

Freiburg, 3. September 2026

## **PRO VELO Freiburg verleiht den Preis «Goldene Speiche» 2026 für die Veloabstellanlagen, die die kombinierte Mobilität rund um den Bahnhof Freiburg stärken**

### *Medienmitteilung*

An seiner ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 2026 hat PRO VELO Freiburg den Preis «[Goldene Speiche](#)» 2026 nicht an einen einzelnen Akteur verliehen, sondern an alle Institutionen, die in den letzten Jahren die Veloparkierung ausgebaut und die kombinierte Mobilität rund um den Bahnhof Freiburg gestärkt haben. Der Verein würdigt eine gemeinsame Leistung – getragen namentlich von der Stadt Freiburg, der Agglomeration Freiburg, der SBB und den TPF –, von der täglich Hunderte von Velofahrerinnen und Velofahrern profitieren und die den Übergang vom Velo zum Zug erleichtert.

### **Anlagen, die einen echten Unterschied machen**

Seit 2019 wurden rund um den Bahnhof zahlreiche Veloabstellplätze geschaffen – das Ergebnis einer Zusammenarbeit mehrerer Partner. Abstellplätze auf der Place de la Gare, entlang des Boulevard de Pérolles und an der Auffahrt zur Esplanade de l'Ancienne Gare sowie Veloständer in der Unterführung der Avenue de Tivoli haben die Situation der Velofahrenden spürbar verbessert. Vor Kurzem kamen zwei Velostationen – eine davon in ehemaligen SBB-Räumlichkeiten, nur wenige Schritte von den Gleisen entfernt – sowie eine überdachte, zweistöckige Veloabstellanlage auf der Esplanade de l'Ancienne Gare mit direktem Zugang zu Gleis 1 hinzu. Von der Stadt Freiburg geführt, von der Agglomeration mitfinanziert und teilweise durch von der SBB bereitgestellte Flächen ermöglicht, stehen diese Anlagen für eine durchdachte Mobilität von Tür zu Tür – von zu Hause bis zum Zug.

*«Das Bemerkenswerte an diesen Anlagen ist ihre räumliche Effizienz: Auf wenigen Dutzend Quadratmetern lassen sich Hunderte von Velos sicher abstellen – dort, wo ein einziger Autoparkplatz so viel Fläche beansprucht wie mehrere Dutzend Veloständer. Und sein Velo nur wenige Schritte vom Gleis entfernt abstellen zu können, macht die Kombination Velo + Zug wirklich attraktiv: Veloparkierung heisst Dichte im Dienst der kombinierten Mobilität»,* erklärt Grégoire Kubski, Präsident von PRO VELO Freiburg.

### **Günstige Rahmenbedingungen, aber weiterhin Anstrengungen nötig**

Gemäss den Prognosen der SBB und der Stadt Freiburg dürfte der Bahnhof 2028 täglich 46'000 Reisende aufweisen und bis 2038 deren 75'000. Wenn 10 % davon mit dem Velo anreisen, müssen die Abstellkapazitäten rund um den Bahnhof in den kommenden Jahren noch massiv ausgebaut werden (Schätzung 2024: 650 Plätze). Insofern sind diese Anlagen nur ein erster – ermutigender – Schritt in die richtige Richtung.

Zwar hat sich die Situation mit den Veloparkplätzen in der ganzen Stadt deutlich verbessert, doch es bestehen weiterhin Schwachstellen. An der Kreuzung zwischen der Rue de Locarno und dem Boulevard de Pérolles werden mangels geeigneter Infrastruktur regelmässig Velos wild abgestellt. Das Veloparking beim Bahnhof Freiburg-Poya ist regelmässig ausgelastet. PRO VELO Freiburg ermutigt alle Partner, weiter zu investieren, insbesondere für Spezialvelos (Cargovelos, *Longtails*, Velos mit Anhänger).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: [www.pro-velo-fr.ch](http://www.pro-velo-fr.ch).

Mit dem Preis «Goldene Speiche» würdigt PRO VELO Freiburg die Bemühungen von Gemeinden, Organisationen oder Persönlichkeiten zur Förderung des Veloverkehrs. Im Gegenzug prangert der Preis «Plattfuss» Infrastrukturen oder Entscheide an, die dem Veloverkehr abträglich sind. Ziel dieser Auszeichnungen ist es, die Öffentlichkeit und die politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger für die Bedeutung der sanften Mobilität zu sensibilisieren. [Preise «Goldene Speiche» und «Plattfuss» – PRO VELO Freiburg \(pro-velo-fr.ch\)](http://www.pro-velo-fr.ch)

Kontakt:

- Grégoire Kubski, président, 079 457 65 35